

Holiday feeling

oder: 3 Chaoten auf einer Insel?! (SasuxNaru, Np: GaaraxLee)

Von dark-kitsune

Kapitel 7: Inselerlebnisse

Ob hiermit nerve ich euch mit einem weiteren Kapi! XDddd

Ok erstmal:

@ Naruto_Uchiha:

Danke für dein Kommi hat mich echt gefreut.^^

Das ich Sakura in die Shonen- ai Story mit integriert habe hat einen besonderen Grund. Nämlich weil ich es einfach süß finde wie dann jeweils einer von den beiden eifersüchtig wird, oder Sakura zu

Hackfleisch verarbeiten will. Ich werde bei dem nächsten Traum

Versuchen ihn besser zu beschreiben...falls mir das gelinkt und ich will ja nicht dass, das Adult wird. Und du hast recht Naruto müsste es eigentlich Merken, doch manchmal ist er einfach zu naiv. XDddd

@ Cersia-sama:

Danke für das Kommi. Ich werde versuchen nicht immer die Spitznamen von den beiden zu schreiben, aber das hab ich mir einfach angewöhnt. Sorry!!! Ich versuche auch meine Sprache noch um einiges zu verbessern aber wie gesagt das ist meine erste ff also nicht böse sein. Bei den Strichen die, die Gedanken symbolisieren ist es genauso. Das hab ich mir angewöhnt und ich werde es auch dabei belassen, weil ich sonst selbst die Übersicht verlieren würde.

Und jetzt noch an alle: Diese ff soll auf eine gewisse Weiße durchaus OOC sein. Sorry das ich das nicht erwähnt hatte. Wie gesagt ich kann Sakura nicht leiden und sie wird noch oft genug in dieser ff fertiggemacht werden.

Anime/Manga: Naruto

Pairing: SasukexNaruto

Anmk: Die Charas gehören nicht mir sondern: Masashi Kishimoto

So jetzt noch viel Spaß bei diesem Kapi:

Inselerlebnisse

(zuletzt: „SASUKE, ER HAT AUFGEHÖRT ZU ATMEN“, schrie sie erschreckt auf.
Sasuke blieb beinahe das Herz stehen....)

„Sasuke-kun was machen wir jetzt?“, schrie Sakura aufgebracht.
Sasuke sah starr vor Schreck Narutos leblosen Körper an.
//Es muss doch eine Möglichkeit geben ihn zu Retten//
Oh ja, es gab eine Möglichkeit. Und genau diese kam Sasuke gerade auch in den Sinn.
„Das tu ich nur für Naruto“, nuschelte er sich selbst zur Beruhigung zu und setzte sich neben Narutos Körper.

„Was tust du für Naruto?“, wollte auch sogleich eine neugierige Sakura wissen.
Doch Sasuke antwortete nicht. Im Gegenteil er schubste Sakura von sich und beugte sich über Naruto. Langsam lehnte er sich zu seinem Gesicht herunter und berührte sanft seine Lippen. Sakura saß nur Stocksteif da und betrachtete das Schauspiel. Sasuke vollführte schon seit einigen Malen die Mund zu Mund Beatmung durch, doch rühren tat sich Naruto immer noch nicht. (Sorry ich kann des nicht gescheit schreiben ;_;))
//Nein er darf nicht Tod sein, das ist doch mein bester Freund. Auch wenn ich es ihm nie gesagt habe. Er kann mich doch nicht einfach so alleine lassen. Jetzt, nachdem wir so viel zusammen durch gestanden haben.//

Sakura die wieder einigermaßen aus ihrer Starre erwacht war, war auch keine große Hilfe. Denn sie schrie nur aus Leibes Kräften, als sie zu Sasuke und Naruto sah.
Dem Uchiha ging das gewaltig auf den Wecker und somit brüllte er sie an:
„Halt deine Klappe ich muss mich konzentrieren!“
Er beugte sich wieder zu Naruto.
//Atme. Atme! ATME, VERDAMMT!//
Er drückte mit seinen Händen zusätzlich noch auf seinen Brustkorb und dann...Naruto spuckte Wasser und setzte sich ruckartig auf. Der Uchiha wurde, weil er damit natürlich nicht gerechnet hatte unsanft mit einer Kopfnuss auf den Boden befördert. Der Blonde öffnete er langsam die Augen,
„was? was ist passiert?“

Sakura sah von Sasuke, den Naruto noch nicht gesehen hatte, zu Naruto und wieder zurück.

„Du wurdest vom Mast getroffen, als eine Welle das Boot umkippte. Dann bist du ohnmächtig geworden. Sasuke hat dich gefunden und wir sind zu dieser Insel geschwommen. Aber plötzlich hast du nicht mehr geatmet und Sasuke hat...er hat...“, stotterte Sakura.

„Er hat was?“, fragte Naruto nach und zog die Augenbrauen hoch.

„Er hat dich wiederbelebt“, mischte sich Sasuke ein, der sich wieder auf setzte und sich die Beule auf seiner Stirn rieb.

„DU HAST WAS?“, rief Naruto, „aber du meinst doch nicht etwa...“

Er deutete auf seinen Mund. Doch anders als erwartet senkte Sasuke nur den Kopf und nickte. Was keiner sah war, dass Sasuke nur den Blick senkte weil er gerade rot anlief. Erst jetzt bemerkte er, was er da vorhin eigentlich gemacht hatte. Sein Instinkt hatte einfach seine Kontrolle übernommen und gemacht was er zu tun hatte. Doch das Schlimmste von allen war ja immer noch das es ihn in einer gewissen Weiße gefallen hatte. Wie konnte das sein?

Sasuke stand auf und rannte. Rannte weg von Naruto, weg von diesen unbekanntem Gefühlen und weg vor sich selbst.

//Was sind das für Gefühle? Sie sind nur da wenn Naruto bei mir ist. Wenn ich sein Lächeln sehe oder wenn ich ihn einfach nur umarme. Ich dachte ich könnte nur Hass, Wut und Verachtung empfinden?! Doch was ist es dann. Es ist wie tausend Schmetterlinge die in meinem Bauch rumflattern. So als könnte ich Bäume versetzen...//

Sasuke wusste nicht mehr weiter. Nach einiger Zeit fand er eine wunderschöne Bucht, wo kleinere und größere Gesteinsbrocken aus dem Wasser empor ragten. Der Uchiha sprang von Stein zu Stein und setzte sich auf einen mittleren Stein am Rande des Meeres. Er sah zum Horizont. Die Sonne stand noch ziemlich hoch, welches ihn annehmen ließ das es früh Nachmittag war.

Bei Sakura und Naruto:

//Was geht jetzt ab?//

Naruto sah Sasuke hinterher. Sakura schrie ihm noch so was zu wie: „Nein, bleib da!“ oder: „lass mich nicht mit diesem Idioten alleine“. Doch Naruto störte dies wenig. Er war in Gedanken vertieft.

//Warum ist er weg gerannt? War es so schlimm? Oder nur peinlich?...//

Gedankenverunken langte er sich an die Lippen, die zuvor noch Sasukes berührt hatten.

Ein Schwarm von Schmetterlingen machte sich auf die Reise durch seinen Körper.

//Ich bin doch nicht etwa? NEIN. oder doch?//

Verwirrt stand er auf und lief in die Richtung in der Sasuke verschwunden war. Bald

erkannte er auch eine schöne Bucht und auf einen Felsen liegend sah er Sasuke. Er sprang ins Wasser und schwamm zu ihm.

Sasuke:

„An was denkst du da nur dauernd“, nuschelte Sasuke zu sich selbst.

„Das hab ich mich auch schon immer gefragt“, meinte Naruto lächelnd und kletterte auf den Stein zu Sasuke.

„Na..Naruto“, meinte Sasuke stotternd und sah auf Narutos Oberkörper. Naruto hatte nämlich bevor er ins Wasser sprang sein T-Shirt ausgezogen.

„Ja so heiß ich und was machst du hier?“, fragte Naruto grinsend.

Sasuke sah immer noch gebannt auf Naruto, aber nicht gerade ins Gesicht. Wasserperlen liefen Narutos Körper herab und spiegelten das Sonnenlicht. Naruto sah atemberaubend schön aus.

„Ich hab nachgedacht“, der Uchiha brachte gerade noch so einen vollständigen Satz heraus.

„Ist dir nicht gut? Du bist so rot!“, fragte Naruto besorgt und legte eine Hand auf seine Stirn.

„Also Fieber hast du keins“, meinte er lächelnd. Sasuke genoss diese Berührung. Er hatte es endlich verstanden.

//Ich hab mich in Naruto verliebt!// (Blitzmerker^^)

Doch wie sollte er es ihm sagen? Er entschied sich dazu erst einmal abzuwarten. Vielleicht irrte er sich ja nur und er wollte ja nicht Narutos Gefühle verletzen.

Naruto war währenddessen dabei, etwas aus dem Wasser zu fischen, was sich nach einiger Zeit als ein kleines Erste-Hilfe-Set herausstellte.

„Ich hab gesehen dass du Wunden hast. Lass sie mich verbinden“, meinte er etwas besorgt und drehte sich zu Sasuke.

„Ach quatsch die heilen von alleine und wo zum Teufel hast du das her?“, er zeigte auf das Set.

„Ach das! Unsere Rucksäcke wurden angespült als du bereits gegangen warst, aber leider war deiner nicht dabei“, meinte er bedauernd, „und keine wieder rede das wird verarztet.“

„Wenn es sein muss!“, stöhnte Sasuke. Vorsichtig verband Naruto alle seine Wunden und Sasuke genoss auch jede kleinste Berührung.

„Danke dass du mir das Leben gerettet hast“, sagte Naruto leise während er einen neuen Verband rumwickelte.

„Kein Problem. Als Dank dafür musst du aber einen Tag für mich Diener sein“, grinste der Uchiha fies.

„NEIN, das kannst du vergessen“, schrie Naruto fast.

„Oh doch denk mal nach! Ohne mich könntest du jetzt Radieschen von unten betrachten“, meinte er frech. Naruto lief bei diesen Satz kalkweiß an.

„Wenn es sein muss“, nuschelte er nur, schließlich verdankte er Sasuke das Leben.

Sasuke grinste nur ein wenig.

